

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 9. März 1966, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus Nordost bis Nordwest bleiben auf den Bergen die hohen Temperaturen bestehen. Laut Wetterwarte steigt die Nullgradgrenze heute untertags bis rund 2500 m Höhe.

Durch Erwärmung und Sonneneinstrahlung werden sich mehrfach Lawinen mit meist kleinen Ausmaßen lösen. Auch für hochgelegene Seitentäler besteht nur geringe Gefahr. In den Mittagsstunden ist jedoch in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe bis mäßige Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Die schwachen Winde drehen von Nordost auf Nordwest. Heute früh wurden in 2000 m  $-1^{\circ}$ , in 3000 m  $-9^{\circ}$  gemessen. Laut Wetterwarte steigt die Nullgradgrenze untertags bis 2500 m Höhe. Der Hochdruckeinfluß wird mindestens bis morgen anhalten. Durch Erwärmung und Sonneneinstrahlung können sich mehrfach Lawinen lösen, die meist nur kleine Ausmaße haben. Die Gefahr für Baustelle und Straße ist nur sehr gering, jedoch ist in den Mittagsstunden in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe bis mäßige Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Schwach und von Nordost auf Nordwest drehend.

Temperaturen: Heute früh 2000 m  $-1^{\circ}$ , 3000 m  $-9^{\circ}$ , Nullgradgrenze untertags bis 2500 m steigend.

Lawinen: Durch Erwärmung und Sonneneinstrahlung mehrfach Lawinen meist kleineren Ausmaßes. Für hochgelegene Seitentäler geringe Gefahr. In Mittagsstunden Vorsicht in Lawenstrichen. Bei Schitouren mäßige Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen beachten.